



Haft

Elf Jahre Haft kassierte die bosnisch-serbische Ex-Präsidentin Biljana Plavsic

7



Fliegen

Patricia Glauser geht mit einem Ultralight-Flugzeug auf Tour

17



Musik

Adrian Weiermann gibt sein erstes Solo-Album «La Poeta» heraus

19



Erotik

Filmer und Autor Steff Gruber sammelt Erotica aus allen Zeitepochen

38

DIE LETZTE

www.zuerichexpress.ch

Erotik findet im Geheimen statt

Steff Gruber (49), Filmer, Autor und Gründer des EBS Erotic Book Store, sammelt Erotica aus allen Zeitepochen

Wäre eine Ausstellung über die Liebeskunst früher möglich gewesen?

STEFF GRUBER: Seit der sexuellen Revolution nach 1968, als sich die Tabugrenze markant zu verschieben begann, wurde das Thema zunehmend öffentlich gemacht. Seit ein paar Jahren gehört es zum guten Ton: Jedes Museum, jede Galerie wartet heute mit einer Erotikausstellung auf. Ich begegne dem mit gemischten Gefühlen. Wie Georges Bataille schon 1953 postulierte: Die Erotik kann per Definition nicht öffentlich sein, sie findet im Geheimen statt.

Wie hat sich die Liebeskunst im Laufe der Geschichte entwickelt?

GRUBER: In meinem neuen Film «Secret Moments» meint der grösste holländische Pornoproduzent dazu: «Ein Mensch hat zwei Arme, zwei Beine und eine limitierte Anzahl von Löchern – dies definiert die Anzahl von Möglichkeiten...» Wenn ich allerdings unseren Kundenwünschen im EBS zuhöre, muss ich feststellen, dass die Möglichkeiten schier unendlich sein müssen.

Wird heute offener über Sexualität gesprochen?

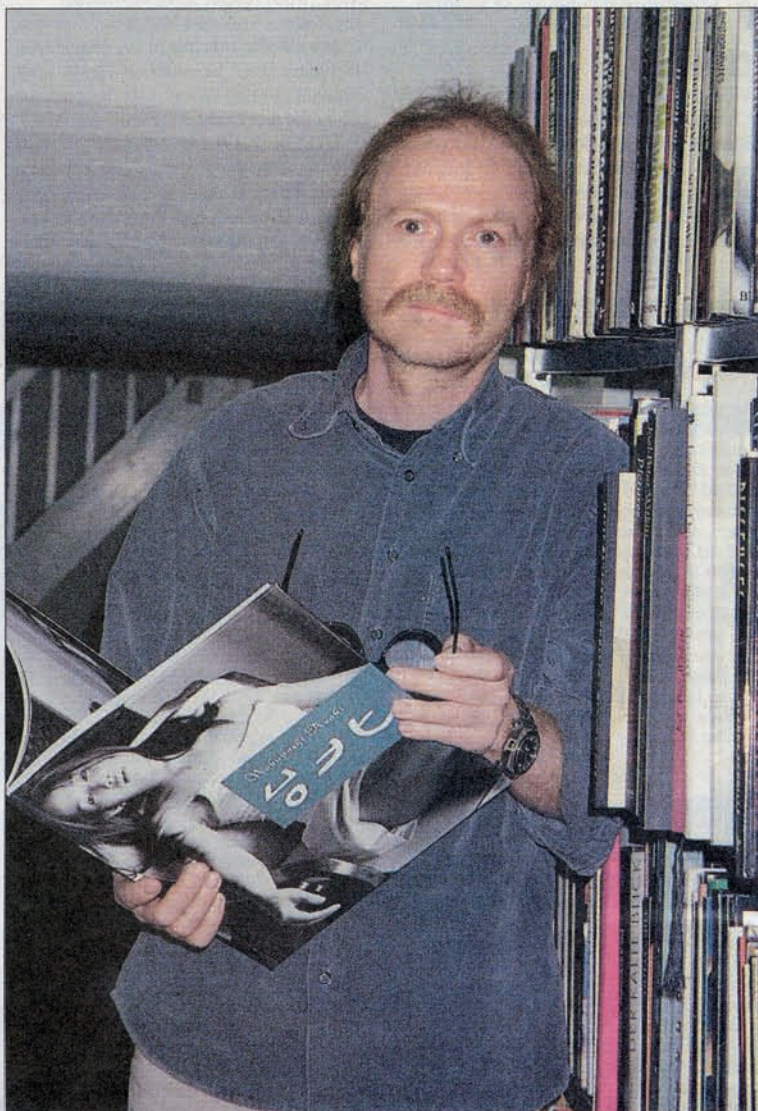
GRUBER: Im EBS kommt es öfters vor, dass uns die Kunden und Kundinnen ihr Herz ausschütten. An der Doppelmoral hat sich allerdings auch in den letzten Jahren nichts geändert: Das, was die Leute leben, hat in den meisten Fällen nichts mit dem zu tun, was sie für «richtig» deklamieren.

Wie entstand Ihre Erotica-Sammlung?

GRUBER: Bei den Recherchen zu meinen Filmen «Fetish & Dreams» und «Secret Moments» haben sich mehrere Kubikmeter Material angesammelt. Die Bibliothek ist also nicht aus reiner Sammelwut entstanden, sondern aus echtem Interesse.

Wie unterscheidet sich die Darstellung von Sexualität im Laufe der Zeit?

GRUBER: Ich unterscheide zwischen Darstellungen von Sex und erotischen Darstel-



«Es ist noch ein weiter Weg zu einer liberalen Gesellschaft und einem natürlichen Verhältnis zur Sexualität», meint der Erotic-Book-Store-Besitzer, Filmer und Autor Steff Gruber.

lungen: In der Kunst, also in der erotischen Darstellung, haben sich lediglich die Medien verändert, der Inhalt ist derselbe geblieben. Die Darstellung von Sex – also Pornografie – wird mit zunehmendem Realitätsgrad immer unerotischer.

Thema der Woche

Noch bis zum April dauert die Ausstellung «Liebeskunst – Liebeslust und Liebesleid in der Weltkunst» im Museum Rietberg. Der «ZürichExpress» zieht Zwischenbilanz und fragt Besucher und Angestellte des Museums: **Regen die erotischen Darstellungen Ihre Fantasien an?** Heute mit: Steff Gruber, Erotik Book Store.

Welche Form erotischer Darstellung macht Sie an?

GRUBER: Ich habe ein grosses Faible für die Fotografie, und einer meiner Lieblinge ist der japanische Fotograf Nobuyoshi Araki.

Sind wir sexuell freizügiger als früher?

GRUBER: Leider nein. Momentan erleben wir sogar einen von falscher Moral geprägten Rückschlag in vergangene Jahrhunderte: Ich habe gehört, dass Bücher von David Hamilton oder Jock Sturges als «Kinderpornografie» von der Polizei beschlagnahmt wurden. Auch werden Bürger verfolgt, die sich Darstellungen von Naturistenfotos im Internet anschauen. Es ist noch ein weiter Weg zu einer liberalen Gesellschaft und zu einem natürlichen Verhältnis zur Sexualität.

ISABELLA SEEMANN

MEINUNGEN ZUM THEMA: Mo: Eva und Thomas Schey, Besucher. Di: Axel Langer, wissenschaftlicher Mitarbeiter. Mi: Serenella Zafferani, Réceptionistin. Do: Judith Rickenbach, Kuratorin Amerika und Antike

Ihre Meinung: letzte@zuerichexpress.ch

BILD: IS